



Henne-Bruns, Dürig, Kremer

Duale Reihe Chirurgie

3. vollst. überarb. Auflage 2007, Thieme Verlag
1417 Seiten, 1900 Abbildungen, 311 Tabellen

Preis: 69,95 €

ISBN: 978-3-13125293-7

Unschuldig liegt es vor mir auf dem Tisch. 3,9 kg Farbe und Druckerschwärze, verteilt auf satte 1417 Seiten, wollen rezensiert werden. „Nichts für Bib-Lerner“, schießt es mir durch den Kopf, denn wer will schon so ein Gewicht immer mit sich herumschleppen? Und für viele-dicke-Medizinbücher-ins-Regal-Steller ist das Design des Taschenbuch Einbands einfach nicht verlockend genug. Also, womit kann sich die Duale Reihe von anderen Chirurgie Lehrbüchern abheben?

In Hinblick auf Übersichtlichkeit und Strukturiertheit kann das Buch auf jeden Fall schon mal punkten. Auf der Innenseite vom Einband findet der Leser eine bebilderte Gliederung, die einen Vorgeschmack gibt, was das Buch alles so zu bieten hat. Alt bewährt ist das Buch in zwei Abschnitte eingeteilt, die sich mit der allgemeinen und der speziellen Chirurgie befassen. Es folgt ein 32 Seiten langes Inhaltsverzeichnis, was zugegebenermaßen etwas abschreckend wirkt- „aber wir sind ja hier auch in der Chirurgie und nicht in der Arbeitsmedizin“, denke ich mir und lege los.

Bei der allgemeinen Chirurgie fällt mir besonders positiv auf, dass hier nicht nur Wert auf Prüfungs- bzw. Examenswissen gelegt wurde, sondern den Studenten umfangreiche Informationen gegeben werden, die bei Famulatur und PJ sehr nützlich sein können. Erwähnenswert ist hier vor allem der Punkt „Richtiges Verhalten im OP“. Hier sind die wichtigsten Handlungen und Verhaltensweisen beschrieben und mit vielen Bildern veranschaulicht, so dass man sich beim „ersten Mal im OP“ vielleicht den ein oder anderen Anraunzer von der OP-Schwester ersparen kann. Hier hätte es meiner Meinung nach nicht geschadet, noch zwei Seiten mehr zu schreiben, wie auch bei dem Punkt „Wundbehandlung“ noch besser auf die Nahttechniken hätte eingegangen werden können.

In der speziellen Chirurgie nimmt die Viszeralchirurgie natürlich den größten Platz ein. Hier hilft eine weitere Gliederung bei der Orientierung; eine farbige Seite mit kurzem Inhaltsverzeichnis markiert den Beginn des neuen Abschnitts. Das Kapitel Viszeralchirurgie (450 Seiten!) ist in 21 Unterkapitel aufgeteilt, wobei sich jedes mit einem Organ/Organsystem bzw. OP-Gebiet befasst. Damit sich der Leser nicht in den Tiefen der Chirurgie verliert, ist auf jeder Seite deutlich gekennzeichnet, in welchem Kapitel und Unterkapitel man sich befindet.

Fast jedes Unterkapitel beginnt mit der Anatomie und Physiologie des Organs sowie mit der apparativen Diagnostik. So weit, so übersichtlich. Danach verheddert sich das Buch leider doch sehr in den einzelnen Krankheiten, das Buch wirkt eher unstrukturiert. Trotz der farbig hervorgehobenen Überschriften gelingt es dem Buch nicht, dem Leser einen Überblick zu geben. Es fehlt ein einheitliches Schema, mit dem jedes Organ abgehandelt wird und an dem sich der Leser orientieren kann. Ätiologie, Pathogenese, Klassifikation, Klinik, Diagnostik und Therapie werden je nach Relevanz der Krankheit mal mit großen oder kleinen Überschriften versehen und oft auch ganz weggelassen. Dieses hat natürlich den Vorteil, dass für wichtigen Stoff mehr Raum gegeben ist und die Autoren nicht an ein starres Schema gebunden sind. Für Leute, die eine sehr klare Struktur beim Lesen brauchen, ist dieses Buch aber wohl eher nicht geeignet.

Besonders positiv fallen wiederum die vielen sehr gut gestalteten Zeichnungen auf, die auch komplizierte chirurgische Techniken verständlich darstellen. Fast immer sind sie auf derselben Seite wie der zugehörige Text zu finden, so dass kein störendes Umblättern erforderlich ist. Aufgelockert werden die Texte auch durch die vielen Fotos und Abbildungen von Krankheitsbildern, bildgebender Diagnostik, intraoperativen Befunden usw. Wer visuelles Lernen mag, ist hier richtig aufgehoben! Farbig hinterlegte Tabellen verschaffen Übersicht und fassen wichtige Informationen gut zusammen.

Geschmackssache ist sicherlich die Duale Reihe typische Integrierung des Kurzlehrbuchs in das Lehrbuch: Die wichtigsten Punkte werden auf jeder Seite in der Randspalte zusammengefasst. Dieses hat natürlich den Vorteil, dass man beliebig zwischen kurzem und langem Text wechseln kann ohne blättern zu müssen. Ein Nachteil ist definitiv, dass der Text in Spaltenform eher unübersichtlich wird, zumal in den Randspalten oft fast genauso viel wie im Haupttext steht- hier hätte einiges an Gewicht gespart werden können!

Als kleines Schmankerl gibt es auf der hinteren Einbandseite eine Fotoserien-Anleitung zum Knüpfen des Seglerknotens.

Fazit: Die Duale Reihe Chirurgie ist ein umfangreiches, ausführliches und anschauliches Lehrbuch, mit dem man sich wunderbar auf Vorlesung, Famulatur und Klausuren vorbereiten kann. Wer nicht mehr so gute Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Innere hat, wird nicht im Regen stehen gelassen. Allerdings sollte man das Buch nur kaufen, wenn man mit dem Dualen Reihe Layout/Aufbau klarkommt, ansonsten ärgert man sich schnell über die ausgegebenen 70 €. Für die kurzfristige Prüfungsvorbereitung außer Hause oder Wiederholung im PJ empfehle ich dann aber doch eher andere handlichere Bücher...!